

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Oktober 2026

Ausgabe 4/4

Nächster Verteiltermin:
Donnerstag, 7. Januar 2027



ODU-Stadtlauf
Zweite Auflage
am 25. Oktober

Seite 18

Neue Schulleitung
Mittelschulleiterin
Hornig verabschiedet

Seite 7

Stolpersteine
Schicksale jüdischer
Familien in Mühldorf

Seite 19





INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

04 Mühldorf aktuell

11 Bürger der Stadt

12 Freizeit & Veranstaltungen

17 Bildung & Sport

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Claudia Hungerhuber
Erste Bürgermeisterin
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0

Ansprechpartner:

Redaktion/Anzeigen/Layout:
Werner Kurzlechner/Teresa Harreiner
E-Mail: presse@muehldorf.de

Design:

art-connect
Druck: Druckerei Lanzinger
Verteilung: Blickpunkt Verlags GmbH & Co. KG
Auflage: 8.000, Erscheinungsweise: vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 7. Januar 2027.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos:

Fotografie Fromberger (S. 3, Bürgermeisterin),
Anna Hospiz Verein (S. 3, Trostbank)
Moritz Mumpi Künstler (S. 12, Dr. Pop)
AdobeStock/Philharmonie Salzburg (S. 14, Christmas Carol)
Tom Bauer (S. 14, Michael Schulte)
Lisa Franz (S. 15, Christkindlmarkt)
ODU GmbH & Co. KG (S. 18, T-Shirts)
Stadtarchiv (S. 19, Siegfried Hellmann)



Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom

Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 26.10./30.11./14.12.2026

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn

info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de
Telefon (08631) 1843-0



**AUSBILDUNG
MIT ZUKUNFT**

Wir bilden aus:

- **Elektroniker** (m/w/d)
- **Fachangestellten
für Bäderbetriebe** (m/w/d)

Unsere aktuellen
Jobangebote



stadtwerke-muehldorf.de/job-karriere

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

nach einem heißen Sommer kommen nun wieder die kühleren Herbsttage. Zeit, etwas durchzuatmen und sich langsam auf die ruhigere Zeit einzustimmen. Bevor es aber soweit ist, stehen noch einige Aktivitäten an, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten: Für die Seniorinnen und Senioren finden wieder Tanztees im Ristorante Palermo statt und natürlich lade ich alle ganz herzlich dazu ein, beim zweiten ODU-Stadtlauf anzutreten. Gemeinsam laufen wir am 25. Oktober wieder für das Wohl unserer Stadt!

Positives gibt es auch aus anderen Bereichen zu vermelden: Mit dem Abschluss der Arbeiten an den Außenanlagen des Kindergartens an der Harthauser Straße konnte das dortige Kinderzentrum vollständig abgeschlossen werden. Das bedeutet eine Baustelle weniger in Mühldorf und eine voll ausgebaute Betreuungslandschaft für die Kinder.

Außerdem konnten wir unseren neuen Motorikpark am Stadtwall einweihen, der schon fleißig erprobt wird. Bevor das Jahr zu Ende ist, sollen auch die Sanierungsarbeiten im Inneren der Frauenkirche größtenteils abgeschlossen sein, damit sie im kommenden Jahr als Ersatz für die Pfarrkirche St. Nikolaus dienen kann.

Nun freue ich mich aber zunächst auf die Vorweihnachtszeit in unserer schönen Innstadt! In unserem Kulturstadtläuf laufen dafür schon jetzt die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit alles wie am Schnürchen laufen kann. Auf schöne gemeinsame Momente in stimmungsvollem Ambiente!

Ihre

Claudia Hungerhuber

Claudia Hungerhuber
Bürgermeisterin



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
**Kreisstadt Mühldorf
Muehldorferleben**

auf Instagram:
**kreisstadt_muehldorf
muehldorf.erleben**

auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Ein Ort zum Innehalten: die neue Trostbank

Ehrenamtliches Gesprächsangebot jeden Dienstag auf dem Friedhof Mühldorf-Nord

Auf dem Friedhof Mühldorf-Nord wurde in Zusammenarbeit mit dem Anna Hospiz Verein ein neues Gesprächsangebot ins Leben gerufen. Die neue Trostbank dient als Ort zum Innehalten, an dem das Platz findet, was im hektischen Alltag oft beiseitegeschoben wird: schwere Gedanken, tiefe Erinnerungen und auch Tränen.

Dieses Gesprächsangebot steht nun jeden Dienstag zur Verfügung. Zu fest vereinbarten Zeiten nimmt dort ein ehrenamtliches Mitglied des Anna Hospizvereins Platz und schenkt den Bürgerinnen und Bürgern ganz unkompliziert ein offenes Ohr. Das Angebot richtet sich an alle, die ein Bedürfnis nach Austausch verspüren. Dabei geht es keines-

wegs ausschließlich um die Bewältigung schwerer Trauerfälle. Die ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter stehen für Gespräche über ganz alltägliche Dinge ebenso zur Verfügung wie für einen Austausch über den Verlust eines geliebten Menschen. Die Besucher entscheiden frei, wie tief das Gespräch gehen soll oder welches Thema sie besprechen möchten – kostenfrei, anonym und ohne vorherige Anmeldung.



Bei der Eröffnung der neuen Trostbank von links: Klaus Huber, Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber, Trauerbegleiterin Marliese Pecher, Alexander Ring und Gisela Tauber.

- » Ort: Friedhof Mühldorf-Nord
- » Termin: Jeden Dienstag
- » Sommerzeit: 17-18 Uhr
- » Winterzeit: 15-16 Uhr

Ein ehrenamtlicher Begleiter des Anna Hospizvereins ist vor Ort.

2. ODU-STADTLAUF

08 – 17 Uhr Simon-Judi-Markt | 13 – 17 Uhr Verkaufsoffener Sonntag

25. OKTOBER 2026

Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



„Gesamtvision für Mühlendorf“ im Jahre 2035

Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber hat sich für das 1100-jährige Stadtjubiläum große Ziele gesetzt

Die Vorbereitungen für das Mühlendorfer Traditionsvolksfest nahmen in den vergangenen Wochen viel Zeit in Anspruch. Daneben standen auch zukunftsweisende städtische Themen wie das geplante Parkdeck und andere große Bauvorhaben im Mittelpunkt – viele Aufgaben, mit denen sich Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber in ihren ersten Monaten im Amt beschäftigt hat.

INNSTADT INFO: *Der Herbst ist da! Haben Sie etwas vom viel beschworenen Sommerloch mitbekommen?*

Hungerhuber: Das kann ich nun wirklich nicht behaupten! Im Gegenteil hatten wir in der Stadtverwaltung alle Hände voll zu tun, wichtige Themen voranzutreiben. Es fanden beispielsweise viele Gespräche zum Thema Geothermie statt. Außerdem haben uns das geplante Parkhaus und das Hallenbad beschäftigt – und das alles zusätzlich zu unserem Traditionsvolksfest, das gefühlt die ganze Stadt mitreißt! Langweilig war sicher niemandem.

INNSTADT INFO: *Da sprechen Sie einige spannende Punkte an. Was ist denn konkret beim Parkhaus am Stadtwall entschieden worden?*

Hungerhuber: Der Neubau war Thema in der Juli-Sitzung des Stadtrates, bei der viele Zuhörer anwesend waren. Wir haben noch einmal ausführlich debattiert, bevor wir uns auf ein Konzept geeinigt haben, bei dem die große Mehrheit des Stadtrats mitgehen kann. In der Sitzung wurde über Variante und Lage, Höhe und Material sowie ein Stellplatzkonzept und das weitere Vorgehen entschieden. Geplant ist jetzt ein Gebäude mit einer maximalen Wandhöhe von zehneinhalb Metern, mit öffentlichen Stellplätzen und Fassadenbegrünung. Einen Baubeginn wird es in diesem Jahr nicht mehr geben, aber der Stein ist ins Rollen gebracht. Dar-



So könnte das geplante, viergeschossige Parkdeck am Stadtwall mit Fassadenbegrünung und öffentlichen Stellplätzen aussehen.

über hinaus bereiten wir in der Stadtverwaltung aktuell ein Parkleitsystem und ein Gesamtkonzept zur Parkraumbewirtschaftung im Altstadtumfeld vor, das wir dem Gremium baldmöglichst zur Abstimmung vorlegen wollen.

INNSTADT INFO: *Wenn wir gerade beim Thema Verkehr sind: wie steht es um den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern?*

Hungerhuber: Auch das war in dieser Sitzung Thema und der Beitritt wurde vom Gremium einstimmig abgesegnet. Wir reichen als nächste Schritte einen Aufnahmeantrag ein und regen zudem beim Landratsamt einen Beitritt für den Landkreis an, da viele Themen überregional sind und nicht von uns als Stadt alleine vorangebracht werden können. Jetzt gilt es, konkrete Verbesserungen anzugehen.

INNSTADT INFO: *Das freut sicher viele.*

Hungerhuber: Wir gehen davon aus, da das Thema Fahrradsicherheit immer wieder und auch zurecht an uns herangetragen wird. Auch wenn wir aufgrund der baulichen Gegebenheiten in Mühlendorf bei der Umsetzung eingeschränkt sind, wollen wir fahrradfreundlicher

werden, wo möglich. Vom Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft erhoffen wir uns daher einen wertvollen Erfahrungsaustausch, der neue Möglichkeiten für uns und unsere Stadt aufzeigt.

INNSTADT INFO: *Können Sie schon etwas zum Hallenbad sagen?*

Hungerhuber: Nicht in diesem Interview, da uns vor Redaktionsschluss die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung noch nicht vorlag. Erst dann haben wir mehr Klarheit was die Finanzierbarkeit betrifft. Aber ich kann versichern, dass mit Hochdruck daran gearbeitet wird.

INNSTADT INFO: *Dann sprechen wir doch über Ihr erstes Traditionsvolksfest als Bürgermeisterin: Wie war's?*

Hungerhuber: Eindrucksvoll und wunderbar! Ich kann nicht mehr sagen, wie oft ich gefragt worden bin, ob ich nervös bin vorm ersten Anzapfen auf der großen Bühne, aber ich bin zufrieden, wie es dann gelaufen ist!

INNSTADT INFO: *Bei nur zwei Schlägen durchaus gerechtfertigt...*

Hungerhuber: Natürlich bin ich auch erleichtert, keine Frage. Es ist schon etwas Besonderes, zum ersten Mal

vor so einem großen Publikum und so einem Anlass anzuzapfen – da spürt man regelrecht die auf einen gerichteten Augen. Umso besser, dass alles so gut gelaufen ist – auch insgesamt: von den vollen Bierzelten, über zufriedene Schausteller bis zu einem farbenfrohen Schützen- und Trachtenzug. Aus Veranaltersicht haben wir wieder ein Traditionsvolksfest mit hervorragender Bilanz. Das haben wir nicht nur den Gästen aus nah und fern zu verdanken, sondern vor allem auch den vielen Menschen im Hintergrund. Angefangen von unseren Hausmeistern, dem städtischen Bauhof und unserem Team rund um Volksfestorganisator Walter Gruber bis hin zu Feuerwehr, Polizei, Rotem Kreuz und Sicherheitsdiensten. Sie alle haben großartige Arbeit geleistet! Jetzt heißt es zurückfinden in den Normalzustand. Aber bei der Fülle der anstehenden Themen wird uns das spielend gelingen.

INNSTADT INFO: *Gibt es Projekte, auf die Sie jetzt hinarbeiten wollen?*

Hungerhuber: Selbstverständlich! Neben den bekannten großen Themen wie Hallenbad, Campus, SüMö und Parkhaus, die schon alle in verschiedenen

Stadien in Arbeit sind, schwebt mir auch eine Gesamtvision für Mühldorf vor. Mit Hinblick auf unser Stadtjubiläum im Jahr 2035 – 1100 Jahre Mühldorf – möchte ich gemeinsam mit Stadtverwaltung, Stadtrat und den Bürgerinnen und Bürgern an einem Strang ziehen, um unsere Stadt bis dahin richtig herauszuputzen. Mit unserem Förderprogramm für die Fassaden im Altstadtbereich sind wir schon auf einem guten Weg, aber wenn alle gemeinsam auf dieses Ziel hinarbeiten, können wir viel mehr erreichen. Denn meist sind es die kleinen Dinge, wie schön bepflanzte Blumenkästen im privaten Bereich, auf die wir als Stadt keinerlei Einfluss haben, von denen aber alle profitieren. Worauf wir sehr wohl Einfluss haben, sind die denkmalgeschützten Gebäude Stadtplatz 58 und das Heilig-Geist-Spital – da soll bis 2035 schon einiges passiert sein. Aktuell laufen dringend nötige Sanierungsmaßnahmen im Dachgeschoss vom Spital. Danach geht es darum, mit dem Stadtrat zusammen ein Nutzungskonzept für beide Gebäude zu entwickeln.

INNSTADT INFO: *Und wenn Sie 2035 nicht mehr im Amt sind?*

Hungerhuber: Das betrachte ich völlig losgelöst davon. Mir geht es darum, in meiner Amtszeit mit diesem Vorhaben so weit wie möglich zu kommen. Schließlich geht es um einen Mehrwert für alle. Und wenn ich nicht mehr im Amt sein sollte, kann ich mich an dem erfreuen, was bis dahin umgesetzt wurde.

INNSTADT INFO: *Wenn wir in die nähere Zukunft blicken: was ist in diesem Jahr noch realisierbar?*

Hungerhuber: Die Mühldorferinnen und Mühldorfer können die ersten Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Altmühldorf sehen, beim Erweiterungsbau der Feuerwehr und bei der Sanierung des Klärwerks wird sich bis dahin auch schon etwas getan haben. Nach der Fertigstellung der Außenanlagen unseres Kindergartens an der Harthauser Straße ist jetzt der Pausenhof der Grundschule Mößling dran – der sollte bis Ende des Jahres neu gestaltet sein. Außerdem wird die Sanierung der Raumschale der Frauenkirche weit fortgeschritten sein, denn die muss 2027 dann als Ersatz für die Stadtkirche St. Nikolaus genutzt werden können.



Derzeit wird die Innenschale der Frauenkirche saniert.

Meldung zur Sportlerehrung bis 9. Dezember 2026

Im Frühjahr 2027 wird die Kreisstadt Mühldorf a. Inn wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler bei der Sportlerehrung auszeichnen. Meldungen können abgegeben werden, wenn für das Jahr 2026 folgende Grundsätze erfüllt werden:

- » ständiger Wohnsitz in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn oder
- » Mitglied eines Mühldorfer Sportvereins
- » 1. Platz bei Oberbayerischer Meisterschaft
- » 1. oder 2. Platz bei Südbayerischer Meisterschaft
- » 1. bis 3. Platz bei Bayerischer Meisterschaft
- » 1. bis 3. Platz bei Süddeutscher Meisterschaft
- » 1. bis 6. Platz bei Deutscher Meisterschaft
- » alle Teilnehmer an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften

Anerkannt werden nur Leistungen, die anlässlich einer offiziell von einem Fachverband des DSB oder ähnlichen Sportverbänden ausgeschriebenen Meisterschaft erbracht wurden. Wenn auch Ihr Verein im Jahr 2026 erfolgreiche Sportler hatte, können Sie uns diese bis 9. Dezember 2026 mitteilen. Meldungen werden unter elisabeth.demmehuber@muehldorf.de entgegengenommen.

Kinderzentrum an der Harthausener Straße fertiggestellt

Außenanlagen mit heimischem Grün und topografisch interessantem Spielgelände

Der Kindergarten an der Harthausener Straße ist nun offiziell eingeweiht worden. Diakon Marc Stegherr und die evangelische Pfarrerin Anita Leonhardt übernahmen die festliche Zeremonie in Gegenwart von Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner.

„Die Betreuungslandschaft in Mühldorf ist ausgezeichnet! Den Grundstein dafür haben meine Vorgängerinnen und Vorgänger schon vor beinahe 20 Jahren gelegt“, sagt Bürgermeisterin Hungerhuber. „Danke für diese Weitsicht und die Vorarbeit! Dadurch und dank der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können wir in Mühldorf jedem Kind einen Betreuungsplatz anbieten. Außerdem geht ein besonderer Dank an den Freistaat Bayern, der knapp die Hälfte der Investitionskosten in Höhe von insgesamt 5,8 Millionen Euro übernehmen wird, und den Stadtrat, der das Projekt ermöglicht hat.“

„Mit dem Neubau angeschlossen an die Kinderkrippe haben wir ein Kinderzentrum geschaffen“, ergänzt die Stadtbaumeisterin. „Ich danke allen an der Planung und dem Bau beteiligten Architektur- und Ingenieurbüros sowie den Handwerksfirmen für ihren sehr engagierten Einsatz.“



Diakon Dr. Marc Stegherr und Pfarrerin Anita Leonhardt weihten die Räume.



Der neugestaltete Außenbereich bietet viele Möglichkeiten, die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu trainieren.

Mit der steigenden Einwohnerzahl gibt es auch immer mehr Kinder in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Deshalb hat die Stadt in den vergangenen Jahren mehrere Kinderkrippen und Kindergärten errichtet. Der Kindergarten an der Harthausener Straße, westlich der Mittelschule, ist der jüngste Neuzugang.

Das Gebäude ist für vier Gruppen zu je gut zwei Dutzend Kindern konzipiert. Die Gruppen und Nebenräume verteilen sich auf das Erd- und Obergeschoß. Pro Etage gibt es unter anderem einen zentral gelegenen Sanitärraum und eine Garderobe als Schleuse in den Außenbereich. Jeder Gruppenraum verfügt über eine kleine Küchenzeile. Im ersten Stock gibt es einen Turnraum, im Erdgeschoss befindet sich der Frühstücksraum mit Buffet. Geräumige Spielfläche verbinden die Räumlichkeiten, die dank des Aufzugs der angeschlossenen Krippe für alle Nutzer barrierefrei erreichbar sind.

Nach einer Bauzeit von rund 15 Monaten dürfen die Kinder nun auf 1400 Quadratmetern spielen, lernen und ausruhen. Das Gebäude wurde in Massivbauweise mit einem extensiven Gründach samt Photovoltaikanlage und

einer Luftwärmepumpe für die Fußbodenheizung errichtet. Ein topografisch interessanter Außenbereich mit Sandkasten und Wasserspiel sowie Kletterspiel und Hängebrücke zur Förderung der motorischen Entwicklung steht für die begeisterten Kinder bereit. Der neue Kindergarten wurde bereits im Herbst 2025 bezogen. Jetzt erfolgte die feierliche Einweihung.



Der Kindergarten ist mit der angrenzenden Krippe verbunden.

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ist Trägerin von sechs Kindergärten und fünf Kinderkrippen. Dieses Angebot wird ergänzt durch Einrichtungen in kirchlicher oder privater Trägerschaft. Insgesamt gibt es zwölf Kindergärten und sechs Kinderkrippen in Mühldorf. Eine Übersicht mit Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.muehldorf.de/52-Kinderbetreuung.html>.

Schulleiterin Regina Hornig in Ruhestand verabschiedet

Schülerinnen und Schüler standen am letzten Tag Spalier und geleiteten sie hinaus

Unter tosendem Applaus geleiteten sie Schüler und Lehrer am 31. Juli zum letzten Mal als Schulleiterin aus der Doppeltür der Mittelschule Mühldorf: Regina Hornig geht nach insgesamt 42 Jahren Dienst in den wohlverdienten Ruhestand.

23 Jahre davon war sie in der Schulleitung tätig: zunächst 15 Jahre als Konrektorin an der Grund- und Mittelschule Gars und anschließend acht Jahre lang als Schulleiterin der Mittelschule Mühldorf. Verantwortlich für rund 500 Schülerinnen und Schüler mit über 30 Nationen zeigte sich dabei ihre Menschlichkeit als besondere Stärke.

Mit viel Herzblut, Respekt und Verständnis kämpfte sie für ihre Schule und die ihr anvertrauten Schülerinnen und

Schüler. Von diesem Engagement zeugen auch jüngste Auszeichnungen wie die dritten Plätze beim Deutschen Lesepreis oder dem Schulinnovationspreis isi NEO der Stiftung Bildungspakt Bayern.

Für ihr großartiges Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit bedankte sich auch Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber sehr herzlich bei Regina Hornig und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Bei dem Termin im Rathaus stellte die scheidende Schulleiterin ihren Nachfolger, Dr. Simon Dörr, vor, der bis dato die Mittelschule Buchbach leitete. Seit Februar lief die Übergabe der Schule – nun hält er das Zepter an der Mittelschule in der Hand und tritt in große Fußstapfen. Das bewies das lange Schülerspalier, das

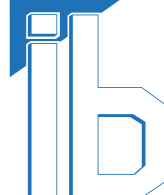


Dr. Simon Dörr, Regina Hornig und Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber.

Regina Hornig an ihrem letzten Arbeitstag unter tosendem Applaus ein letztes Mal aus dem Schulhaus geleitete.

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB
Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Fernwärme
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Parkdeck kameraüberwacht

Zur Erhöhung der Sicherheit und um Vandalismus und wildem Urinieren vorzubeugen, ist das Parkdeck am Bahnhof seit Kurzem kameraüberwacht.

Insgesamt ein gutes Dutzend Kameras sind an den Ein- und Ausgängen sowie Zufahrten angebracht. Sie überwachen rund um die Uhr die Treppenhäuser und Zugänge. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt können sich jederzeit live anschalten und prüfen, ob Ordnungswidrigkeiten begangen werden. Die Daten werden zwei Wochen lang gespeichert, um auch im Nachgang noch Hinweisen von Bürgerinnen und Bürgern nachgehen zu können.

Bei Bedarf kann das System auch auf den Steg über den Bahngleisen ausgeweitet werden.

Ausbildungserfolg in der Stadtverwaltung!

Michaela Kropac, Vanessa Rietz und Tim Klaffl haben erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen.

Während ihrer Ausbildungszeit durchliefen sie alle Abteilungen des Rathauses und erhielten dabei wertvolle Einblicke in die vielfältigen Aufgaben einer Stadtverwaltung. Ergänzend dazu besuchten sie die Bayerische Verwaltungsschule und die Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe in München. Während ihrer Ausbildungszeit überzeugten alle drei Azubis mit sehr guten Leistungen und großem En-



Claudia Hungerhuber und Sonja Späth überreichten die Abschlusszeugnisse.

gagement. Als besondere Anerkennung dafür wurden sie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber und Sonja Späth von der Personalverwaltung gratulierten herzlich zum Ausbildungsabschluss.

Limitierte Christbaumkugeln

Motiv wird zum Advent bekannt gegeben

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine besondere Christbaumkugel mit einem Mühl-dorfer Motiv in limitierter Auflage. Das Motiv bleibt wie immer geheim und wird erst pünktlich zum Advent bekannt gegeben.



Einzelne Exemplare aus den Vorjahren sind noch im Kulturamt erhältlich.

Die diesjährige Christbaumkugel ist ab dem 26. November im Kulturamt & Touristinfo der Kreisstadt Mühl-dorf a. Inn, auf dem Mühl-dorfer Christkindlmarkt vom 26. bis 29. November sowie an der Mühl-dorfer Altstadtweihnacht von 3. bis 20. Dezember erhältlich.



Licht an - für den Advent

19. November 2026 15 - 17 Uhr
unter den Arkaden vor dem
Rathaus

Zusammen stimmen wir uns auf den Advent ein und treffen uns in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Punsch und Lebkuchen zu einer kurzen Auszeit.



Motorikpark im Stadtpark am Stadtwall feierlich eröffnet

Bewegung, Sponsorendank und erfolgreiche Zeugnisaktion zum Ferienstart

Am letzten Schultag vor den Sommerferien wurde der neue Motorikpark am Stadtwall feierlich eröffnet: Ein weiterer Meilenstein der Initiative „mühldorf BEWEGT“. Die neue Bewegungsanlage steht ab sofort allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung und bietet mit ihren vielfältigen Stationen ideale Bedingungen, um Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit an der frischen Luft zu trainieren. Die unterschiedlichen Geräte richten sich an alle Altersgruppen und Fitnesslevel – von Kindern, die spielerisch ihre Motorik schulen möchten, bis hin zu Erwachsenen und Senioren, die aktiv bleiben wollen.

Der Motorikpark wurde als echtes Gemeinschaftsprojekt durch ein erfolgreiches Crowdfunding und Erlöse aus dem ersten Mühldorfer Stadtlaf finanziert – mit tatkräftiger Unterstützung engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie regionaler Fördertopfgeber. Der Fachbereich Wirtschaftsförderung und Sportraumentwicklung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat die Initiative ins Leben gerufen, um Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft nachhaltig zu fördern.



Jeder kann den neuen Motorikpark am Stadtwall nutzen.



Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber mit den Fördertopfgebern, die mit ihrer Spende für die Workouts die Umsetzung des neuen Motorikparks ermöglicht hatten.

Bei der Eröffnung unterstrich Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber die Bedeutung der neuen Anlage für die Stadt: „Mit dem neuen Motorikpark schaffen wir einen lebendigen Treffpunkt für unsere gesamte Gemeinschaft. Bewegung ist die Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden, und es ist mir ein Herzensanliegen, dass wir einen Ort geschaffen haben, an dem Kinder spielerisch ihre Fähigkeiten entdecken können und Erwachsene genauso auf ihre Kosten kommen. Mein besonderer Dank gilt allen beteiligten Partnern, Sponsoren, den Fördertopfgebern unseres Crowdfundings sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich beteiligt haben – ohne diese großartige Unterstützung und das Erreichen unserer Zielsumme von 60.000 Euro hätte dieses Projekt nicht realisiert werden können.“

Um diesen Dank dauerhaft sichtbar zu machen, wurde direkt am Stadtwall eine Sponsorensäule errichtet, auf der die Fördertopfgeber namentlich aufgeführt sind. Ein integrierter QR-Code führt zu dem direkt auf die Projektseite des Kommunalen Crowdfundings, wo alle Unterstützerinnen und Unterstützer einsehbar sind.

Ein weiteres Highlight am Eröffnungstag war die integrierte Zeugnisaktion, die die Aktionsgemeinschaft „Mühldorf vor Ort“ gemeinsam mit der Stadt veranstaltete. Weit über hundert Schülerinnen und Schüler mit der Note 1 im Fach Sport im Jahreszeugnis erhielten eine Kulturtasche der Stadtverwaltung sowie einen Eisgutschein und nahmen automatisch an einer großen Verlosung teil. Zu gewinnen gab es einen WM-Ball, einen Reisegutschein und ein MacBook.

Herzlichen Dank an unsere Fördertopfgeber

- » aktiv - Das Regionalmagazin
- » Kirche 365
- » Andreas Ege Raum und Design GmbH & Co. KG
- » Merx Kachelöfen-Fliesen GmbH
- » Art-connect Werbeagentur
- » Neimcke GmbH & Co. KG
- » Autohaus Eichfeld GmbH
- » ODU GmbH & Co. KG
- » Bäcker Bachmeier GmbH & Co. KG
- » C. Rudolf Salfer GmbH
- » Energieversorgung Inn-Salzach GmbH
- » Schnürer Energie e.K.
- » Globus Mühldorf
- » Schreiner & Wollenstein GmbH & Co. KG
- » Hirsch Optik-Uhren-Hörgeräte Hetzl OHG
- » Senftl OHG
- » HUTTERER GmbH
- » Sparkasse Altötting-Mühldorf
- » Ingenieurbüro Behringer & Partner mbH
- » Sporthaus Kohlshmid GmbH
- » Ingenieurbüro Brundobler GmbH
- » Stadtwerke Mühldorf a. Inn GmbH & Co. KG
- » Wanner GmbH

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedungen



Nach über 23-jähriger Tätigkeit als Lehrerin für Hackbrett und Zither an der Städtischen Musikschule trat Rita Fichter-Rollfinke zum 1. August in den wohlverdienten Ruhestand ein. Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und viel Herzblut hat sie zahlreichen Kindern und Jugendlichen die Freude an der Musik vermittelt.

Besonders hervorzuheben ist die von ihr im Jahr 2008 gegründete Zupferklasse, in Kooperation mit der Grundschule Mühldorf. Mit diesem innovativen Unterrichtsangebot für Zither, Hackbrett und Gitarre nahm die Städtische Musikschule eine Vorreiterrolle in Bayern ein und bereicherte das musikalische Angebot nachhaltig. Die regelmäßigen Konzerte und Vorspiele in der Grundschule machten die Arbeit der Zupferklasse sichtbar und stärkten das hervorragende Ansehen der Städtischen Musikschule. Im Namen der Stadt bedankte sich Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber für die langjährige Arbeit.



Nach einem Vierteljahrhundert engagierter Tätigkeit in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung der Grundschule Altmühldorf verabschiedete sich Marianne Braun zum 1. September in den wohlverdienten Ruhestand. Während ihrer langjährigen Tätigkeit – zunächst bei der Stadt Mühldorf, dann bei der Volkshochschule Mühldorf und schließlich wieder bei der Stadt – blieb ihr großes Engagement für die ihr anvertrauten Kinder unverändert.

Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Herzlichkeit war sie für unzählige von ihnen eine verlässliche Ansprechpartnerin und Begleiterin. Eine besondere Auszeichnung ihrer langjährigen Mitarbeit ist, dass Sie im Laufe der Jahre auch die Kinder ihrer zuvor betreuten Kinder willkommen heißen durfte. Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber bedankte sich herzlich für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit der KoGa Altmühldorf und wünschte alles Gute.

Winterruhe in der Grüngut-Sammelstelle

Die Winterruhe der städtischen Grüngutsammelstelle in der Pregelstraße 2 beginnt bald. Am Samstag, 28. November kann dort zum letzten Mal für heuer kostenlos Grünabfall abgegeben werden.

Die Winterruhe dauert bis einschließlich Februar.

Erster Öffnungstag im neuen Jahr wird Mittwoch, 3. März 2027 sein.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

05.10.2026

Finanzausschuss

06.10.2026

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

07.10.2026

Haupt-, Sport- und Kulturausschuss

28.10.2026

Stadtratssitzung

10.11.2026

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

26.11.2026

Stadtratssitzung

30.11.2026

Finanzausschuss

01.12.2026

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

02.12.2026

Haupt-, Sport- und Kulturausschuss

17.12.2026

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen werden im Stadtsaal, Schützenstraße 1, die Ausschusssitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses, Stadtplatz 21, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen. Änderungen vorbehalten!

Dienstjubiläum

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn

gratuliert

Oliver Aicher (Stadtsaal-Techniker)

zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Ehrung der Mühldorfer Jubilare im Ökonomiestadl

Ehe- und Geburtstagsjubilare feierten im Juni und August Doppelhochzeit und 95. Geburtstag

Am 29. Juni lud die Stadt erstmals nach dem Amtswechsel zur gemeinsamen Ehrung der Mai- und Juni-Geburtstags-Jubilare ein. Bei diesem Termin im Ökonomiestadl erhielten sie von Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber Präsente und Glückwunschkarten. Außerdem wurden die Jubilare mit dem höchsten Ehejubiläum im Mai geehrt: Ihr 60. Ehejubiläum feierten dabei Antonie und Maximilian Wiedl. Die Ehrung der Juli-Jubilare folgte am 3. August. Unter den Ehejubiläen gab es dabei eine kleine Besonderheit: Marianne und Günther Beer

und Helga und Wilfried Maier hatten vor jeweils 50 Jahren Doppelhochzeit gefeiert. Die beiden Schwestern konnten nun gemeinsam mit ihren Gatten ihr Jubiläum begehen. Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber und Seniorenreferentin Claudia Hausberger gratulierten allen Alters- und Ehejubilaren herzlich!

Aufgrund technischer Probleme muss die Ehrung der Ehejubilare aus dem Juni im Oktober nachgeholt werden.

Maijubilare



Junijubilare



Julijubilare



Nachfolgend die Nennung der anwesenden Jubilare mit dem höchsten Jubiläum am jeweiligen Veranstaltungstag:

» Hochzeit:

- Mai: Antonie und Maximilian Wiedl (60. Hochzeitstag)
- Juni: Ehrung wird im Oktober nachgeholt!
- Juli: Marianne und Günther Beer und Helga und Wilfried Maier (50. Hochzeitstag)

Sprechstunde Mühldorfer Hilfsfonds

Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende Mühldorferinnen und Mühldorfer zu den unten genannten Terminen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Rathaus.

Eine Anmeldung bis zum Vortag unter 0176 50035650 ist unbedingt erforderlich!

Termine im 4. Quartal 2026

08.10.2026

22.10.2026

12.11.2026

29.11.2026

Tanztee für Senioren

Eintritt frei

Die Seniorenreferentin Claudia Hausberger lädt herzlich zu zwei Tanznachmittagen ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt „Musi Mane“. Alle Mühldorfer Seniorinnen und Senioren sind willkommen, gemeinsam Musik und nette Gesellschaft zu genießen.

Seniorentanznachmittag

Wann: Donnerstag, 12. November, 14:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember, 14:00 - 16:30 Uhr

Wo: Pizzeria Palermo, Brückenstraße

Ansprechpartnerin: Claudia Hausberger, 0176 500 35650



Bunter Kultur-Herbst in Mühldorf

Volles Programm in Haberkasten und Stadtsaal von Oktober bis Dezember

Angst vor grauen Herbstabenden braucht in Mühldorf niemand zu haben. Bei der Auswahl an Konzerten und Kabaretts in Haberkasten und Stadtsaal ist für jeden Geschmack das Passende dabei. Und gerade der Haberkasten mit seinen altherwürdigen Mauern ist die Location für genussreiche Abende. Seit jeher ist er als Kabarettbühne in weitem Umkreis bekannt und beliebt.

Im Oktober sind unter anderem Stefan Leonhardsberger, Lars Redlich, die LOL-Show und der bereits ausverkaufte Stephan Zinner zu sehen. Dr. Pop kommt mit „Hitverdächtig“ – einer Musik-Comedy-Stand-up-Show in den Haberkasten. Der Träger des Deutschen Kleinkunstpreises 2026 feuert vertraute, aber auch unbekannte Samples aus der Musikgeschichte ab.



Dr. Pop verquickt in „Hitverdächtig“ Musik mit Comedy.

Im November besucht einmal mehr Robert Palfrader Mühldorf und bringt sein brandneues Programm „Testament“ mit. Luise Kinseher kommt als Mary from Bavary „Endlich solo!“ in den Haberkasten. Und auch im Stadtsaal gibt es einen kabarettistischen Höhepunkt: am 21. November gastiert hier Frank Markus Barwasser alias Erwin Pelzig mit neuem Bühnenprogramm „Wer wir werden“.

Wer lieber gute Musik als gutes Kabarett mag, ist in Mühldorf genauso richtig: Kai Strauss & The Electric Blues All Stars bringen am 10. Oktober richtig guten Blues und ihr neues Album hierher. Am 6. November kommt der Keller Steff mit seiner Big Band in den Haberkasten. Mit inzwischen neun Musikern, einer Mischung aus rockigen Riffs, Soul, Rhythm & Blues und mitreißendem Saxophon- und Trompeten-Sound sorgen sie für Tanzlaune. Anna-Sophie ist Südsteirerin und schlägt auf ihrer Akustik Tour „Stecker raus“ ruhigere Töne an. Die Begleitung durch Streichquartett und Gitarre sorgt für ein Konzerterlebnis, das die Emotionen der Stücke greifbar macht.

Bei der Reggae Night am 14. November sorgen gleich zwei Bands für einen ausgelassenen Abend zum Tanzen. Weihnachtlich wird es mit Quadro Nuevo am 18. Dezember. Das Ensem-

ble ist für Tango mit großer Spielfreude bekannt und interpretiert zu Weihnachten bekannte und selten gehörte Stücke charmant neu – einzigartig, gefühlvoll und filigran.

Weitere Infos und Karten im Kulturamt, Stadtplatz 3, an allen VVK-Stellen von München Ticket sowie online unter www.muehldorf.de/kultur.



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Haberkasten

Stadtsaal

mühldorferleben

Fr 09.10.	Stefan Leonhardsberger	
20:00 Uhr	»Herzklopfen«	
Sa 10.10.	Kai Strauss	
20:00 Uhr	& The Electric Blues All Stars	
Fr 16.10.	Lars Redlich	
20:00 Uhr	»Unaufhaltsam unterhaltsam!«	
Di 20.10.	Tingvall Trio	
20:00 Uhr	»Pax« packender Piano Trio Jazz	
Fr 23.10.	LOL - das Comedy Blind Date	
20:00 Uhr	Comedy Mixed Show	
Sa 24.10.	Petzenhauser & Wählt	
20:00 Uhr	»Im Paradies« AUSVERKAUFT	
Mi 28.10.	Dr. Pop	
20:00 Uhr	»Hitverdächtig« Musik-Comedy-Stand-up-Show	
Do 29.10.	Stephan Zinner	
20:00 Uhr	»Der Teufel, das Mädchen, der Blues und...« AUSVERKAUFT	
Fr 06.11.	Keller Steff Big Band	
20:00 Uhr	Pure Energie & neue Songs auf der Bühne	
Mi 11.11.	Anna-Sophie	
20:00 Uhr	»Stecker raus« Akustik Tour 2026	
Fr 13.11.	Goitse	
20:00 Uhr	»Contagiously energetic Irish music«	
Sa 14.11.	Reggae Night	
20:00 Uhr	Unlimited Culture & Skyline Green	
Di 17.11.	Robert Palfrader	
20:00 Uhr	»Testament« neues Programm	
Fr 20.11.	San 2 & His Soul Patrol	
20:00 Uhr	»Stoned on love« neues Album, neue Tour	
Sa 21.11.	Frank Markus Barwasser	
20:00 Uhr	»Erwin Pelzig - Wer wir werden«	
Fr 11.12.	Luise Kinseher	
20:00 Uhr	»Mary from Bavary - Endlich solo!«	
Sa 12.12.	Alfons Hasenknopf & Band	
20:00 Uhr	»LebensGfui«	
So 13.12.	Mühldorfer Kinderfestspiele	
16:00 Uhr	»A Christmas Carol« Weihnachtskonzert	
Fr 18.12.	Quadro Nuevo	
20:00 Uhr	»December«	

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.muehldorf.de/kultur
und an allen Vorverkaufsstellen

Gelungenes Traditionsvolksfest von 28. August bis 7. September

Fulminanter Auftakt läutete elf Tage bayrische Gemütlichkeit in den drei Festzelten ein

Mit zwei Schlägen zapfte Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber am 28. August um 18:47 Uhr das Festbier-Fass an und eröffnete damit ihr erstes Traditionsvolksfest als Bürgermeisterin. In den darauf folgenden zehn Tagen lockte das städtische Großereignis bei Traumwetter gut 250.000 Besucherinnen und Besucher auf den großen Volksfestplatz.

Die Bilanz fällt dementsprechend positiv aus: „Dass es so gut lief, haben wir sicherlich auch dem durchweg guten Wetter zu verdanken. Auf jeden Fall ist unser Volksfest von Anfang bis Ende wunderbar verlaufen“, lautet das Fazit von Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber. „Den Auftakt mit der Präsentation der Prachtpferdegespanne der Brauereien bei Freibier auf dem Stadtplatz hat es uns etwas verregnet, aber pünktlich zur Abfahrt der Kutschen klarte es auf. Dann hatten wir fast durchweg Kaiserwetter. Die Zelte waren fast immer voll, noch mehr die Biergärten und die Stimmung phänomenal. Alles in allem ein wunderbares Fest, das die Menschen aus Mühldorf und der ganzen Region zusammengebracht hat. Bei meinem ersten Volksfest als Bürgermeisterin hat aus meiner Sicht alles gestimmt.“



Volksfestkönigin Sophie Kraus vertritt die Stadt weiterhin nach außen.



Zwei gut gezielte Schläge reichten der Bürgermeisterin zum Anzapfen.

„Die Verteilung der Sitzplätze in den drei Festzelten wurden heuer wegen der darin stattfindenden städtischen Großveranstaltungen angepasst – die Gesamtanzahl ist jedoch in etwa geblieben. Der Tag der Senioren im Erhartinger-Festzelt und der Tag des Landkreises im Innbräu-Festzelt liefen hervorragend. Und auch das neue, traditionelle Konzept im Spaten-Festzelt wurde von der Zielgruppe gut angenommen. Alle drei Festzeltbetreiber sind sehr zufrieden“, sagt Kulturamtsleiter und Volksfestorganisator Walter Gruber. „Sehr gut funktioniert hat heuer wieder der Stadl Tirol. Zum großen Erfolg haben auch die Fahrgeschäfte und Verkaufsstände beigetragen – mit einem abwechslungsreichen Angebot vom Chaos Pendel bis hin zu Klassikern wie dem Riesenrad. Wir können ein familienfreundliches Fest mit bestmöglicher Sicherheit bilanzieren. Das verdanken wir unserem weiterentwickelten Sicherheitskonzept mit optimierter Vernetzung, verstärktem Personaleinsatz und Videoüberwachung. Konkret haben wir uns beim städtischen Bauhof sowie bei Feuerwehr, Polizei, Rotem Kreuz und Sicherheitsdiensten für jeweils herausragenden Einsatz zu bedanken. Sie alle haben großartige Arbeit abgeliefert.“

Die Polizeiinspektion Mühldorf bestätigt den positiven Eindruck. „Für die Größe der Veranstaltung war es für uns ein arbeitsreicher, aber weitgehend friedlicher Verlauf“, sagt Dienststellenleiter Polizeirat Josef Bernhart. „Die Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn ist mit dem Betrieb der Festwache sowie mit Streifengängen auf und um das Veranstaltungsgelände präsent und für die Sicherheit aller Festbesucher ansprechbar. Die Polizei bedankt sich bei den Verantwortlichen der Stadt Mühldorf, der Veranstaltungsleitung, dem Bauhof, der Feuerwehr Mühldorf und dem BRK Mühldorf für die koordinierte Zusammenarbeit.“

„Die Gesamtbilanz des Traditionsvolksfests fällt also unter dem Strich sehr positiv aus“, so Walter Gruber weiter. „Das heißt nicht, dass wir uns ausruhen. Optimieren wollen und werden wir weiterhin beständig. So freuen wir uns sehr über das Lob von Betroffenen und Fachleuten, genauso aber über konstruktive Kritik, die wir gern aufnehmen. Wir wollen den Wohlfühlfaktor für alle weiter erhöhen und das Fest weiterentwickeln. Danach streben wir auf unserem familienfreundlichen Traditionsvolksfest immer.“

27. Sommerfestival begeistert die Besucherinnen und Besucher

Neun hochkarätig besetzte Veranstaltungen lockten rund 4200 Gäste in den Haberkasten-Innenhof

Begeistertes Publikum, zufriedene Künstler, Standing Ovationen und vier ausverkaufte Veranstaltungen: Insgesamt rund 4200 Besucher kamen von 17. bis 26. Juli zum diesjährigen Sommerfestival.

„Als weit über die Stadtgrenzen bekannte Konzert- und Kabarettreihe war das 27. Mühldorfer Sommerfestival wieder ein voller Erfolg“, resümiert Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber. Heuer begleitete sie die Veranstaltungsreihe erstmals als Bürgermeisterin statt wie bisher als Kulturreferentin.

Den Auftakt vor fast ausverkauftem Haus machte Michael Schulte. Dass die Nähe zu den Künstlern das Geheimnis der besonderen Atmosphäre im Haberkasten-Innenhof ist, zeigte sich am zweiten Abend. Die Besucher feierten die Mannheimer Newcomerin Loi als echten Star zum Anfassen.

Beim Mitmach-Popkonzert von Senta kamen die Kinder auf ihre Kosten und durften auf der Bühne singen und tanzen.

Neben Musik gehört auch gutes Kabarett zum Programm des Sommerfestivals. In diesem Jahr unterhielten

Simon Stäblein, Eva Karl Faltermeier, Helmut Schleich und das Vater-Tochter-Duo Toni & Max Uthoff ihr Publikum aufs vortrefflichste – dreimal sogar vor ausverkauftem Innenhof.

Der italienische Liedermacher Pippo Pollina brachte mit dem Palermo Acous-



Michael Schulte begeisterte das Publikum.

tic Quintett Italo-Flair in das historische Gemäuer. Zum Ausklang am Sonntagvormittag spielte die Swingstreet Bigband zum traditionellen Jazz-Frühshoppen auf.

Das 28. Sommerfestival findet von 8. bis 18. Juli 2027 statt.

Kinderfestspiel-Saison 2026/2027 startet mit „A Christmas Carol“

Klassik kindgerecht interpretiert und im Abonnement erhältlich

Die bevorstehende Saison der Kinderfestspiele bringt drei Veranstaltungen nach Mühldorf: Das Weihnachtskonzert „A Christmas Carol“ am 13. Dezember, „Romeo und Julia“ am 21. Februar und „Aus der Neuen Welt“ aus Dvořáks 9. Symphonie am 18. April.

Alle Familienkonzerte der Philharmonie Salzburg finden sonntags um 16 Uhr im Stadtsaal statt, dauern 60 Minuten und sind für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

Sie verzaubern durch altersspezifische Rahmenhandlungen, ein komplettes Symphonieorchester, mitreißende Inszenierungen und interaktive Elemente, die das Publikum ins Geschehen ein-

binden. Die drei Aufführungen der Kinderfestspiele sind im Abo erhältlich, sodass eines davon gratis ist. Das Abo ist nur im Kulturamt, Stadtplatz 3, Telefon 08631/612 612 erhältlich.

Karten für einzelne Veranstaltungen gibt es auch online unter www.muehldorf.de/kultur und an allen München-Ticket-Vorverkaufsstellen zu kaufen.



Weihnachtskonzert am 13. Dezember.

Weitere Infos unter
www.kinderfestspiele.com



Christkindlmarkt rund um den Haberkasten

Atmosphärische Einstimmung auf die Adventszeit von 26. bis 29. November

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn freut sich, von 26. bis 29. November wieder den traditionellen Christkindlmarkt um den historischen Haberkasten präsentieren zu können. Von Donnerstag bis Sonntag erwarten die Besucher dort eine wunderschöne, weihnachtliche Atmosphäre und romantische Beleuchtung zwischen den historischen Stadtmauern.

Das Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn bietet heuer im Erdgeschoss des Haberkastens ein Podium für Brauchtum und Tradition. Für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgen außerdem zahlreiche Bläsergruppen, Chöre und Musikgruppen.

Am Samstag halten die Haberer und Druden wieder traditionell ihren Einzug. Täglich um 16 Uhr besucht der Hl. Nikolaus mit seiner Engelschar den



Am ersten Adventswochenende erstrahlt der Bereich rund um den Haberkasten.

Christkindlmarkt und beschenkt die Kinder. Zudem treten Winterwachtel Manuela und das Mühldorfer Puppentheater auf. Kostenloses Kinderschminken und ein Kinderzug runden das Kinderprogramm ab.

Die Besucherinnen und Besucher können sich auf eine gewohnt genussvolle Vorweihnachtszeit mit Glühwein, Punsch, Tee sowie herzhaften und süßen Spezialitäten auf dem Mühldorfer Christkindlmarkt freuen.

Altstadtweihnacht

Von 3. bis 20. Dezember am Stadtplatz



Die imposante Weihnachtspyramide.

Nach großem Anklang der beiden Vorjahre findet die Altstadt-Weihnacht auch dieses Jahr wieder am Stadtplatz gegenüber dem Rathaus statt.

Als imposanter Blickfang darf auch die beleuchtete Weihnachtspyramide mit Glühwein- und Punschbusschank nicht fehlen. Um die

Pyramide stehen eine Handvoll Stände, die zum Verweilen einladen. Mit Bratwurst, Langos und süßen Leckereien sowie dem Souvenirstand der Kreisstadt Mühldorf a. Inn kann man es sich hier mit weihnachtlicher Musik aus den Lautsprechern gemütlich machen und die historische Altstadt genießen.





Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Caritas

Unterhaltsamer Seniorennachmittag

Volksmusikalisches Singen

mit Frau Böhm von der Volksmusikpflege
des Bezirks Oberbayern

Eintritt frei!

Donnerstag - ab 14 Uhr
19. November 2026

Stadtsaal
Mühldorf a. Inn

Informationen
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 3
84453 Mühldorf a. Inn

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Josephine Hauschild
Kulturamt und Touristinfo
Telefon (08631) 612-605

Veranstalter
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Caritas-Zentrum für
den Landkreis Mühldorf

Sparkasse
Altötting-Mühldorf

www.muehldorf.de

Unterhaltsamer Seniorennachmittag

Volksmusikalisches Singen bei Kaffee und Kuchen im Stadtsaal

Beim Unterhaltsamen Seniorennachmittag im Stadtsaal geht es heuer zünftig zu. Am Donnerstag, 19. November, ab 14 Uhr lädt die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Zentrum zum gemeinsamen Singen mit Petra Böhm ein.

Die staatlich geprüfte Musiklehrerin ist Referentin beim Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik (ZeMuLi) des Bezirks Oberbayern. Ihr Herz schlägt für das gemeinsame Erleben von Musik. In ihren Kursen, Workshops und offenen Singprojekten vermittelt sie traditionelle Volksmusik für alle Altersgruppen. Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber, Seniorenreferentin Claudia Hausberger und Caritas-Kreisgeschäftsführerin Alexandra Bohn freuen sich schon, zahlreiche Mühldorferinnen und Mühldorfer zu begrüßen. „Für Viele ist der Seniorennachmittag jedes Jahr ein Höhepunkt im Kalender“, sagt Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber. „Unser Ziel ist dabei immer, die Menschen zusammen zu bringen. Dafür sorgen die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen sowie die unterhaltsamen Darbietungen.“ Der Eintritt zum Seniorennachmittag ist frei. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Maltester Hilfsdienst bietet einen Fahrdienst an. Um vorherige telefonische Anmeldung bis spätestens Montag, 16. November, unter 08631/1848800 wird gebeten.



Bild: Zeichnungen von Kindern im Rahmen unseres Malwettbewerbs

Wir feiern zusammen die

WELTSPARWOCHEN

vom 26.10. bis 06.11.2026

- Besondere Angebote zur Geldanlage
- Entleeren von Spardosen
- Kinder und Jugendliche erwartet ein kleines Geschenk
- Gewinnspiele für Kinder und Erwachsene



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

100.000 Kilometer-Marke geknackt

Stadtradeln feiert großen Erfolg mit 772 aktiv Radelnden und 30 Teams

Bei der diesjährigen STADTRADELN-Aktion im Landkreis Mühldorf wurde ein neuer Meilenstein erreicht und das im 11. Jahr der Teilnahme an der bundesweiten Kampagne. Vom 11. Juni bis 1. Juli waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 21 Tage lang aufgerufen, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und damit CO₂ einzusparen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 108.393 Kilometer wurden gemeinsam erradelt – damit wurde erstmals die Marke von 100.000 Kilometern überschritten. Auch bei den Einzel- und Teamleistungen gab es besondere Erfolge. Den Titel als bester Verein sicherten sich wie in den Vorjahren auch die Naturfreunde Mühldorf mit 9.443 Kilometern und 19 aktiven Radlerinnen und Radlern. Dafür gibt es 200 Euro für die Vereinskasse. Beim Team mit den meisten Kilometern pro Kopf lag das Duo „Just 4 Fun“ mit durchschnittlich 796,5 Kilometern pro Person vorne.

Beste Einzelradlerin war Ingrid Haak vom DAV Mühldorf mit 1.196 Kilometern.



Zweiter Bürgermeister Stefan Lasner mit den Gewinnern der Aktion.

tern. Damit ist sie zugleich die erste Frau seit Beginn der Mühldorfer STADTRADELN-Teilnahme mit den meisten erradelten Kilometern. Auf Platz zwei folgte Hannes Ortmann vom Team Physiotherapie Zentrum Ortmann-Samar-Jenkel mit 1.176 Kilometern. Den dritten Platz belegte Josefine Weigand von den Naturfreunden Mühldorf mit 932 Kilometern.

Besondere Erwähnung verdienen die teilnehmenden Schulen: Das Rupert-Gymnasium belegte mit 51.886 zurückgelegten Kilometern und 493 teilnehmenden Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften den ersten Platz. Da-

mit war es landkreisweit das Team mit den meisten Kilometern! Auf Rang zwei folgte die Staatliche Berufsschule II mit 3.540 Kilometern. Platz 3 erreichte die Private Wirtschaftsschule Gester mit 1.710 Kilometern und Platz 4 die Staatliche Berufsschule I Mühldorf a. Inn mit 823 Kilometern.

Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie groß die Begeisterung für das Radfahren in Mühldorf ist. Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Teams und Schulen, die zum Erfolg der diesjährigen STADTRADELN-Aktion beigetragen haben.

Ausbildungsbeginn bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Hochmotivierte Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten und Veranstaltungskaufrau

Drei motivierte Nachwuchskräfte haben am 1. September 2026 ihre Ausbildung bei der Kreisstadt Mühldorf a. Inn begonnen – wir heißen sie herzlich willkommen!

Zum 1. September starteten drei neue Auszubildende im Mühldorfer Rathaus in ihr Berufsleben. Zwei von ihnen absolvieren ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, eine weitere Auszubildende erlernt im Kulturamt den Beruf der Veranstaltungskaufrau. Vor Ihnen liegen neue Aufgaben, viele Erfahrungen und jede Menge Möglich-

keiten, sich bei der Stadt weiterzuentwickeln. Dabei können sie auf die Begleitung aller Mitarbeiter zählen, die ihr Wissen weitergeben, Verantwortung übertragen und sie auf Ihrem Weg begleiten werden.

Bürgermeisterin Claudia Hungerhuber und Sonja Späth, Sachgebietleiterin Personal, begrüßten die neuen Auszubildenden herzlich im beeindruckenden historischen Sitzungssaal des Rathauses und wünschten ihnen einen guten Start ins Berufsleben und viel Erfolg und Freude in der Ausbildung.



Die neuen Auszubildenden der Stadt.

2. ODU-Stadtlauf am 25. Oktober mit angepasster Strecke

Bis 11. Oktober offizielle ODU-Stadtlauf T-Shirts und personalisierte Startnummer sichern

Der ODU-Stadtlauf geht am Sonntag, 25. Oktober, in die zweite Runde – auch heuer parallel zum Simon-Judi-Markt mit verkaufsoffenem Sonntag auf dem Stadtplatz. Neu sind die Vereinsaktionen von 12 bis 17 Uhr vor der Frauenkirche. Die städtische Sportinitiative „mühldorf BEWEGT“ hat als Organisator zudem an einigen Stellschrauben gedreht: Die Laufstrecke wurde verbessert, es gibt eine digitale Rundenerfassung, personalisierte Startnummern und T-Shirts auf Vorbestellung.

Die rund 1,2 Kilometer lange Strecke verläuft wieder durch die historische Innenstadt – vom Start am Haberkasten über die Nagelschmiedgasse und Weißgerberstraße auf den Stadtplatz. Um ein Nadelöhr zu umgehen, führt die Strecke über die Konrad-Adenauer-Straße und den Parkplatz des Ingenieurbüros Behringer zu Auf der Wies. Von dort geht es wieder über die Kirchgasse und den Kirchenplatz zurück zum Haberkasten.

Wer sich bis 11. Oktober online anmeldet, erhält eine personalisierte Startnummer und kann ein offizielles Shirt mitbestellen. Die Ausgabe erfolgt mit den Startnummern am Veranstaltungstag ab 8 Uhr. Online-Anmeldeschluss ist am 20. Oktober. Unter allen bis dahin Angemeldeten werden 500 Startersackerl verlost. Nachmeldungen von Einzelpersonen sind am Veranstaltungstag



Shirts können bis 11. Oktober online bestellt werden.



Bei der Erstaufgabe gingen 1056 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start.

von 8 bis 10 Uhr möglich. Gruppenanmeldungen ab drei Personen sind ausschließlich online möglich.

Das Konzept ist gleichgeblieben: Jede absolvierte Runde gibt Geld aus einem Spendentopf frei. Damit soll nach und nach ein Multi-Court finanziert werden, der Raum für verschiedene Sportarten bietet. Insgesamt braucht es dafür 100.000 Euro. Diese sollen in möglichst wenig Stadtlauflagen erreicht werden. Neben Hauptsponsor ODU sind bislang Stadtwerke Mühldorf, Energieversorgung Inn-Salzach, Ingenieurbüro Behringer, Elsaß Bäcker und Palitza Hoch- und Tiefbau als Runden-Sponsoren mit dabei. Die Startgebühren und das Rundengeld kommen zu 100 Prozent dem Projekt zugute. Die Stadt verdoppelt anschließend die erlaufene Summe.

Startpunkt des Laufes ist um 10:30 Uhr am Eingangstor des Haberkastens. Ab dann können alle Gestarteten eine Stunde lang Runden sammeln. Geehrt werden die drei rundenstärksten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. In der Gruppenwertung in den drei Kategorien Kindergärten und Schulen, Vereine und Unternehmen werden die durchschnittlich pro Kopf gelaufenen Runden gewer-

tet. Von den Ecksberger Werkstätten gefertigte Teilnehmermedaillen gibt es für alle Laufenden.

Der ODU-Stadtlauf ist der Höhepunkt der städtischen Sportinitiative. Damit will die Stadt zu mehr Bewegung, Aktivität und Gemeinschaft motivieren. Weitere Informationen zur Initiative gibt es unter www.muehldorf-bewegt.de.

Zur Anmeldung:

- » Kinder/Jugend 5 Euro
- » Erwachsene 10 Euro



Kinder U5 **ohne Rundenerfassung** kostenlos



Info- und Verpflegungsstände gibt es am und im Haberkasten.

Schicksale jüdischer Familien in Mühlrad

Siegfried Hellman (1879–1942)

Der jüdische Pferdehändler Siegfried Hellmann aus Gunzenhausen kam 1907 gemeinsam mit seiner katholischen Ehefrau Katharina nach Mühlrad. Das Ehepaar hatte drei Kinder und betrieb in der Friedrich-Ebert-Straße 16 eine Pferdehandlung. Während der reichsweiten Novemberpogrome wurden Siegfried Hellmann und sein Bruder Hermann am 10. November 1938 in Mühlrad verhaftet. Anschließend begann die staatlich organisierte Enteignung der Familie Hellmann. Die Kinder Konrad und Elisabeth emigrierten nach England. Nach seiner Freilassung floh Siegfried Hellmann am 11. Januar 1939 aus Mühlrad zunächst nach Amsterdam und Rotterdam. Im Oktober 1940 zog er in die niederländische Stadt Meppel, wo er am 5. Mai 1942 von der SS verhaftet wurde. Am 16. Juli 1942 wurde er in das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz deportiert und dort vermutlich am 2. September 1942 ermordet.



Siegfried Hellmann

Fritz (1892–1952) und Eva Michaelis (1891–1986)

Das jüdische Ehepaar Fritz und Eva Michaelis eröffnete am 1. März 1931 am Stadtplatz 68 ein Geschäft für Herren- und Knabenbekleidung. Schon bald waren sie antisemitischen Maßnahmen und Diskriminierungen ausgesetzt. Die reichsweiten Boykotte gegen jüdische Geschäfte sowie ein Anschlag auf ihr Geschäft im Jahr 1935 veranlassten sie

schließlich, das Geschäft am 9. April 1937 abzumelden. Es wurde vom Mühlrad-er Kaufhaus Daxenberger übernommen. In einer Anzeige im Mühlrad-er Anzeiger aus dem Jahr 1935 kündigte Daxenberger an, das ehemalige Modehaus Michaelis als „rein arisches Unternehmen“ wiederzueröffnen. Fritz und Eva Michaelis flohen nach New York, wo sie sich ein neues Leben aufbauten.

Josef Hermann Liebenstein (1885–1959)

Der jüdische Viehhändler Josef Hermann Liebenstein zog im Februar 1913 gemeinsam mit seiner katholischen Ehefrau Anna nach Mühlrad. Bis 1926 betrieb er in der Inneren Neumarkter Straße 14 eine Vieh- und Pferdehandlung. Später war Liebenstein am Viehhandel des Kaufmanns Otto Pohlhammer in der Inneren Neumarkter Straße 4 beteiligt. Auch die Liebensteins waren von persönlicher Verfolgung, Ausgrenzung und Diffamierung betroffen. 1936 wurde Josef Hermann Liebenstein die Handelserlaubnis entzogen, wodurch ihm die Grundlage seiner wirtschaftlichen Existenz genommen wurde. 1938 zog er nach Frankfurt. Seine beiden Töchter Theresa und Frieda emigrierten nach London. Seine Ehefrau Anna blieb in Mühlrad und beantragte ein Armenrechtszeugnis. Im August 1938 wurde die Ehe geschieden. Später heiratete Anna wieder und lebte bis zu ihrem Tod in Mühlrad. Am 13. November 1938 wurde Josef Hermann Liebenstein in München verhaftet und in das Konzentrationslager Dachau verschleppt. Nach seiner Entlassung im April 1939 heiratete er in München erneut. Unmittelbar nach der Trauung floh er nach New York, wo er sich ein neues Leben aufbaute. Dort starb er 1959 unter ärmlichen Verhältnissen.

Rita (1904–1995) und Wolfgang Baur (1905–1958)

Die Jüdin Rita Baur kam 1934 gemeinsam mit ihrem katholischen Ehemann Wolfgang Andreas Baur von Hammelburg nach Mühlrad. Das Ehepaar lebte in der Bräugasse 34. Wolfgang Baur war bis 1934 als Beamter bei der Stadt Neustadt an der Saale beschäftigt. Aufgrund der als „nichtarisch“ geltenden Abstammung seiner Ehefrau wurde er jedoch aus dem Dienst entlassen. Am 28. November 1944 wurde er verhaftet und war im Zwangsarbeiterlager Rotenhörde im heutigen Sachsen-Anhalt interniert. Vermutlich wurde er verfolgt, weil er trotz des ausgeübten Drucks an seiner Ehe mit seiner jüdischen Frau festhielt. Rita Baur wurde am 20. Februar 1945 verhaftet und zwei Tage später zur Zwangsarbeit in das Ghetto Theresienstadt deportiert. Der damals 13-jährige Sohn Andreas blieb allein bei seiner Großmutter in Mühlrad zurück. In seinem Tagebuch vermerkte er zwei Wochen nach der Deportation seiner Mutter: „Heute warte ich wieder auf Post, aber leider vergebens.“ Wolfgang Andreas Baur und Rita Baur überlebten die nationalsozialistische Verfolgung und kehrten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nach Mühlrad zurück.

Literatur: Marc Spohr, Vom Bürger zum „Volksfeind“: Juden im Landkreis Mühlrad, in: Das Mühlrad Bd. 58, (2016), S. 63-88.

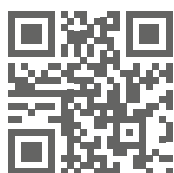
Verlegung von Stolpersteinen zur Erinnerung

Seit 1992 verlegt der Künstler Gunter Demnig Stolpersteine, um die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wachzuhalten. Mit inzwischen mehr als 120.000 verlegten Steinen in ganz Europa hat er das weltweit größte dezentrale Mahnmahl erschaffen. Am 11. Oktober kommt er nach Mühlrad, um Stolpersteine für verfolgte Mühlrad-erinnen und Mühlrad-er zu verlegen. Die kleinen Gedenksteine erinnern an ihre Namen, ihre Lebensgeschichten und ihr Schicksal und holen die Erinnerung an die Menschen dorthin zurück, wo sie einst lebten.

Termin:	11. Oktober	
Orte:	Stadtplatz 68	Uhrzeit: 10:00-10:30 Uhr
	Bräugasse 34	10:45-11:45 Uhr
	Innere Neumarkter Straße 14	11:30-12:00 Uhr
	Friedrich Ebertstraße 16	12:15-12:45 Uhr

Seit über
50 Jahren.

Persönlich. Zuverlässig. Vor Ort.
Energie für die Region.



evis.de



ENERGIEVERSORGUNG
INN-SALZACH GMBH